

Lionsball



Lions spenden für fünf verschiedene sehr gute Zwecke

Höhepunkt des Lionsballs ist jedes Jahr das Überreichen des Spendenschecks, ist doch das Spenden der eigentliche Zweck dieses Wohltätigkeitsballs (über den die LZ gestern berichtet hat). In diesem Jahr kommen das Lionshilfswerk mit 5000 Euro, das Kaufhaus Chance mit 800 Euro, das Hospiz Haus Brög zum Engel mit 6000 Euro und die Lindauer Tafel mit 1200 Euro, in den Genuss der Spenden. Kurzfristig wurde auch das Lionshilfswerk in den Empfän-

gerkreis aufgenommen, denn aufgrund der aktuellen Ereignisse wollen die Lindauer Lions auch etwas Gutes für die vom Erdbeben in Haiti Betroffenen tun. 5000 Euro wurden dafür aufgebracht. Die Schecks übergab Präsident Peter Klein an Robert Kainz für die jungen Löwen, Hilmar Kunder für das Kaufhaus Chance, Maja Dornier fürs Hospiz, Harald Thomas für die Lindauer Tafel und Hans Thiesen fürs Lionshilfswerk. cf/LZ-Foto: Christian Flemming

Stadttheater

Geschwister Kohlund spielen wenig Theater

LINDAU (ham) - Nur soviel wurde bis zur Pause deutlich: Franziska Kohlund und ihre Musiker, die als Theatertruppe unter dem Namen „Il Soggetto“ firmieren, wollten eigene Wege einschlagen, um ihre Leidenschaft für die Bretter, die die Welt bedeuten, zu demonstrieren. Doch trotz Bruder Christian Kohlund, der als Gast dabei war, war bis zur Pause nicht festzumachen, wo die „theatralisch-musikalische Odyssee“ hingehen sollte.

Man konnte es nicht überhören: So manch ein Zuschauer verlieh in der Pause seiner Enttäuschung Ausdruck, weil ihm diese freie Mischung aus Chanson, Lesung und Geschichten doch etwas zu allgemein war. Man hatte wohl anderes erwartet und war froh, weil die drei wunderbaren Multi-Instrumentalisten auf der hoffnungslos überfüllten Bühne das Ganze kunstvoll zusammenhielten. So verfestigte sich zunächst der Eindruck, dass weder eine Franziska Kohlund als überzeugende Chanson-Interpretin noch ein solch prominenter Schauspieler wie Christian Kohlund Garant für ein entsprechendes Bühnenerlebnis sein müssen. Zwar spürte man stets ihre Hingabe und ihr unbestreitbares Können, als sie über Gott, die Welt, das Leben vor und hinter der

Bühne, nach der Pause endlich auch über das Leben auf der Bühne berichteten; gleichwohl blieb es lange eine durchaus abwechslungsreiche Ansammlung literarischer und musikalischer Petitesse, die sich erst im zweiten Teil zu einem Ganzen fügten.

Ein melancholischer Schleier

Nun liegt es gewiss in der Intention dieser Theatertruppe, ein wenig abseits üblicher Erwartungen dafür zu sorgen, dass sich der Zauber, der von einer Bühne ausgehen kann, in den Theaterraum überträgt. Hat man dann noch einen bekannten Bruder als Gast, der die Neugierde darauf bestimmt erhöht, dürfte eigentlich auch nichts schief gehen. Dies umso mehr, als dieser mit seiner fulminanten Darstellung des Stücks „Im Zweifel für den Angeklagten“ in Lindau einen bleibenden Eindruck hinterließ und wohl ein Hauptgrund dafür war, dass das Stadttheater so gut besetzt war.

Bei „Vivre! Vivre! Quelle comédie!“ freilich galt es, die Texte, die, mal mehr, mal weniger literarischen Tiefgang hatten, mit seiner Stimme und seinem Spiel zu adeln, was Christian Kohlund natürlich bestens gelang und wofür er immer wieder Sonderapplaus erhielt. Gleiches

widerfuhr seiner Schwester, die sich in Chansons von Serge Reggiani, Juliette Gréco und Charles Aznavour förmlich verausgabte, ohne darüber die spielerische Kontrolle zu verlieren. „Les Cauchemars“, so der Name der drei vielseitigen Musiker, waren ihr dabei zuverlässige und einfühlsame Begleiter. Für den größten Teil der Zuschauer war es dabei eine Hilfe, dass die Übersetzung der französischen Texte auf die Bühnenrückwand projiziert wurde – ein „Standortvorteil“, den manch ein Bühnenrequisit, hin und wieder auch die stattliche Figur Christian Kohlunds, allerdings für viele Besucher auf der linken Seite zunichte machte.

Zum Ende hin legte sich zusehends ein melancholischer Schleier auf die Inhalte der beiden Interpreten, die kaum ein Hehl aus den Schattenseiten ihres Berufs und den sich verflüchtigen Erfolgen früherer Jahre machten, die sich mit zunehmendem Alter einstellen. „Gebt mir meine Vergangenheit wieder!“ heißt es da in einem Text – um ihren wunderbaren Beruf und das Leben umso mehr zu feiern. Serge Reggiani's Chanson „Ma dernière volonté“ – mein letzter Wille – „vivre!“ war da in der Tat der passende Abschluss dieses eigenwilligen, oftmals sehr persönlichen Theaterabends.

Anzeigen

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Kern
* 18.09.1921 † 23.01.2010

im Alter von 88 Jahren von uns gegangen.

In Liebe und Trauer nehmen wir Abschied

Deine Kinder: Hannelore Dikerrault mit Familie
Brigitte und Peter Pfeiffer
Manfred Kern
Monika Schlachter mit Familie
Christine Hübner mit Familie
Steffi Stiller mit Familie
Maximilian Kern mit Familie

Deine Schwester: Theresia Schmölz mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Maximilian Kern, Bazienstraße 78, 88131 Lindau

Das Requiem findet am Mittwoch, dem 27.01.2010, um 13.00 Uhr in St. Josef in Lindau-Reutin statt. Die Beerdigung findet anschließend um 14.00 Uhr auf dem Pfarrfriedhof St. Verena in Lindau-Reutin statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir höflichst abzusehen.

NUN ABER BLEIBEN
GLAUBE, HOFFUNG, LIEBE,
DIESE DREI;
ABER DIE LIEBE IST DIE
GRÖSSTE UNTER IHNEN.
1. KOR. 13,13

IN LIEBE UND DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED VON
MEINEM ÜBER ALLES GELIEBTEM MANN UND UNSEREM LIEBEN
SCHWAGER

KLAUS-PETER BARTHOLOMÄ
DIPL.-PHYS.
* 26.09.1942 IN STOLP/POMMERN † 21.01.2010

IN TIEFER TRAUER:
MARGIT
BERTHOLD UND ULRIKE
UND TANTE LIESEL

TRAUERGOTTESDIENST AM DONNERSTAG, 28. JANUAR 2010, UM 11.00 UHR
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE WASSERBURG,
ANSCHLIESSEND BEERDIGUNG AUF DEM NORDFRIEDHOF WASSERBURG.

Im Jubiläumsjahr
Winterhöhepunkt!

Ab 23. Januar 2010
**alle Winterartikel
10 - 50% reduziert.**

Nutzen Sie Ihre Chance.
Tolle Angebote erwarten Sie.

Kürschner Mayer
Mode in Wangen im Allgäu
www.kuerschermayer.de

**Med. Fußpflege in der
LINDAUER SONNE** - Inge Meister,
Tannhofweg 4, Bequeme Schuhe haben einen Namen: ARCOPELICO.
Komfort ohne Kompromisse. Bestens geeignet für Diabetiker und Problemfüße ☎ (0 83 82) 2 69 69
www.lindauer-sonne.de

der Computer-Michel
freut sich, dass so viele Kunden auf Empfehlung kommen ☎ (0 83 84) 8 23 70

DAN-Forum-Bodensee.de
Do., 28. Januar, 19:30 Uhr:
**Informationsabend
Das DAN Energie System**
Lerchenweg 7, Wasserburg

Wir trauern und nehmen Abschied
von unserer lieben Mutti

Josefine Scheppach
geb. Beck
* 26.2.1907 † 17.1.2010

Wir haben unendlich viel verloren.

Luisl und Hannelore Scheppach

Eine **Prämie**
für Sie.
Ein **Abonnent**
für uns.

Prämienreich
Der SZ-Onlineshop mit über 400 Prämien
www.szon.de/praemien

M+K seit 1978 **WINTERMÄRCHEN**
BERNER - OBERLAND
JUNGFRAUBAHNEN
GRINDELWALD - KLEINE SCHEIDEGG
JUNGFRAUJOCH* - DAS DACH EUROPAS

Lieber M+K Reisegast,
Bewundern auch Sie wie Goethe 1779 das Naturschauspiel des Dreigestirns

Eiger - Mönch und Jungfrau.
Am 1. Tag Schon der Blick auf die Alpenkette, kurz vor Bern, ist atemberaubend. Er lässt erahnen, welche schönen Stunden Sie, im warmen Zugabteil sitzend, bei der Fahrt zur **Kleinen Scheidegg** genießen werden. **Profitieren Sie vom einmaligen M+K-Spezialpreis von € 45,- (statt € 75,-) für die Weiterfahrt bis zum Jungfraujoch*, Top of Europe, dem höchstgelegenen Bahnhof Europas 3454 m.ü.M. (* fakultativ)**

Am 2. Tag fahren Sie nach dem Mittagessen am idyllischen Thuner-See entlang wieder nach Hause.

ERÖFFNUNGSPREIS € 98,-
Leistungen: Busfahrt; 1x Ueb. 3*-Htl; Frühstück; 1x Abendessen; 1x Mittagessen; Zugfahrt: Grindelwald - Kleine-Scheidegg Wert € 30,-/(EZ-Zu € 20,-)
Termin: 8.2. - 9.2.2010
Anmeldungen: Schüle Reisen, Isny Tel.: 0 75 62/7 09 90
Buchungsgebühr: € 6,50 p.P.

Exklusive M+K Reise- und Produkte-Präsentation. Teilnahme frei

2 starke Vesperwürste

Winter ist die Zeit der Hausschlachtungen, die Zeit der deftigen, handfesten Kochwürste – sofort nach der Schlachtung hergestellt, um all die Wirkungen und Aromen des frischen Fleisches einzufangen, die bei späterer Verarbeitung verloren gingen. Bei uns gibt es noch solche Würste, weil wir ein eigenes Schlachthaus haben, z. B. Kleiber's Bauernschmaus und Griebenwurst. – Die eine: eine schnittfeste Leberwurst mit Zwiebeln. Die andere: eine weiche Rotwurst mit schwarzem Pfeffer. Beide im Schweinebödele gefüllt und sanft überbrüht – das setzt dem feinen Duft die Krone auf. Genießen Sie diese beiden Vesperwürste am besten in fingerdicken Scheiben und ganz frisch!

Bauernschmaus 100 g € **1.19**
Griebenwurst 100 g € **1.15**

KLEIBER
Natürlich gutes Fleisch.
Michael Kleiber GmbH, Metzgerei
Maximilianstraße 40, Lindau, Telefon (08382) 5883

DANKSAGUNG STATT KARTEN

Wir danken von Herzen für die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter

Sophie Wenzler

D Herrn Dr. Steudel für die vorbildliche und fürsorgliche ärztliche Betreuung
A dem Pflegepersonal vom Evangelischen Hospital
N Herrn Monsignore Gebauer für die tröstenden Worte
K allen Verwandten, ehemaligen Nachbarn und Bekannten und allen,
E die unsere Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten, ihrer im Gebet gedachten und sie durch Blumen- und Messespenden ehrten.

Lindau, im Januar 2010 Die Kinder mit ihren Familien

die **ticketbox.de**

mehr als 1000
Veranstaltungen

☎ 0751 - 5691 557

Schwäbische Zeitung
Wir im Süden.

seit 1823
Maier
Nonnenhorn

Gültig: Di., 26.1. bis Do., 28.1.2010

Schweinebauch
frisch 100 g € **-,65**

Schälrippe
frisch 100 g € **-,56**

Rostbratwürste
Thüringer Art 100 g € **-,92**

Cabanossy 100 g € **-,93**

www.szon.de

Aktuell – vielseitig – interessant

Sonderveröffentlichungen
in der Schwäbischen Zeitung
www.SZOn.de

Schwäbische Zeitung
Wir im Süden.

Aalener Nachrichten - Ipf- und Jagst-Zeitung - Gränzboten - Heuberger Bote - Trossinger Zeitung - Lindauer Zeitung

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt nachstehender Firma bei:

► **Durach Zweirad Center GmbH**

Ansprechpartner für Beilagen:
Ihr lokaler Anzeigenberater oder Beilagen-Abteilung, Tel. 0 75 61 / 80-200

Schwäbische Zeitung • Aalener Nachrichten • Ipf- und Jagst-Zeitung
Gränzboten • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung • Lindauer Zeitung